Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

18.02.2026

42-Jähriger nach schwerer Brandstiftung in Silvesternacht in Untersuchungshaft

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Leipzig und Polizeidirektion Leipzig Nr. 52|26

Verantwortlich: Vanessa Fink (Staatsanwaltschaft) und Moritz Peters (Polizeidirektion)

Ort: Leipzig (Zentrum), Nikolaistraße

Zeit: 01.01.2026, gegen 1:00 Uhr

Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei zum Hotelbrand in der Silvesternacht in der Leipziger Innenstadt führten zur Verhaftung eines 42-Jährigen, der im dringenden Verdacht steht, Feuer gelegt und dabei den möglichen Tod von mehreren Hotelgästen billigend in Kauf genommen zu haben.

Die Polizeidirektion Leipzig berichtete in ihrer ersten Medieninformation des neuen Jahres vom Einsatz von der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei in einem Hotel in der Leipziger Innenstadt. Ein 42-Jähriger (deutsch) war dort in Verdacht geraten, auf zwei Ebenen im Flurbereich Feuer gelegt zu haben. Die Rauchmeldeanlage und die schnelle Brandbekämpfung verhinderten größere Schäden. Ein Hotelmitarbeiter musste mit Verdacht der Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Die Ermittlungen liefen beim Fachkommissariat für Branddelikte. Im Laufe dieser Ermittlungen konnte ein dringender Tatverdacht gegen den 42-Jährigen begründet werden. Die Staatsanwaltschaft Leipzig beantragte daraufhin beim Amtsgericht Leipzig den Erlass eines Haftbefehls und eines Durchsuchungsbeschlusses, unter anderem wegen des Verdachts des versuchten Mordes und der schweren Brandstiftung. Der Ermittlungsrichter erließ in der Folge sowohl den Haftbefehl als auch den Durchsuchungsbeschluss.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Beschuldigte wurde am 11. Februar 2026 durch Einsatzkräfte der Bundespolizei am Hauptbahnhof Leipzig festgestellt und festgenommen. Bei der sich anschließenden Wohnungsdurchsuchung wurden Spuren und Beweismittel sichergestellt. Durch den Ermittlungsrichter wurde am 12. Februar der Haftbefehl in Vollzug gesetzt. Anschließend wurde der 42-Jährige in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Der am Hotelgebäude entstandene Schaden wird derzeit auf rund 70.000 Euro geschätzt. Weitere Angaben sind vor dem Hintergrund der weiterhin andauernden Ermittlungen nicht möglich.